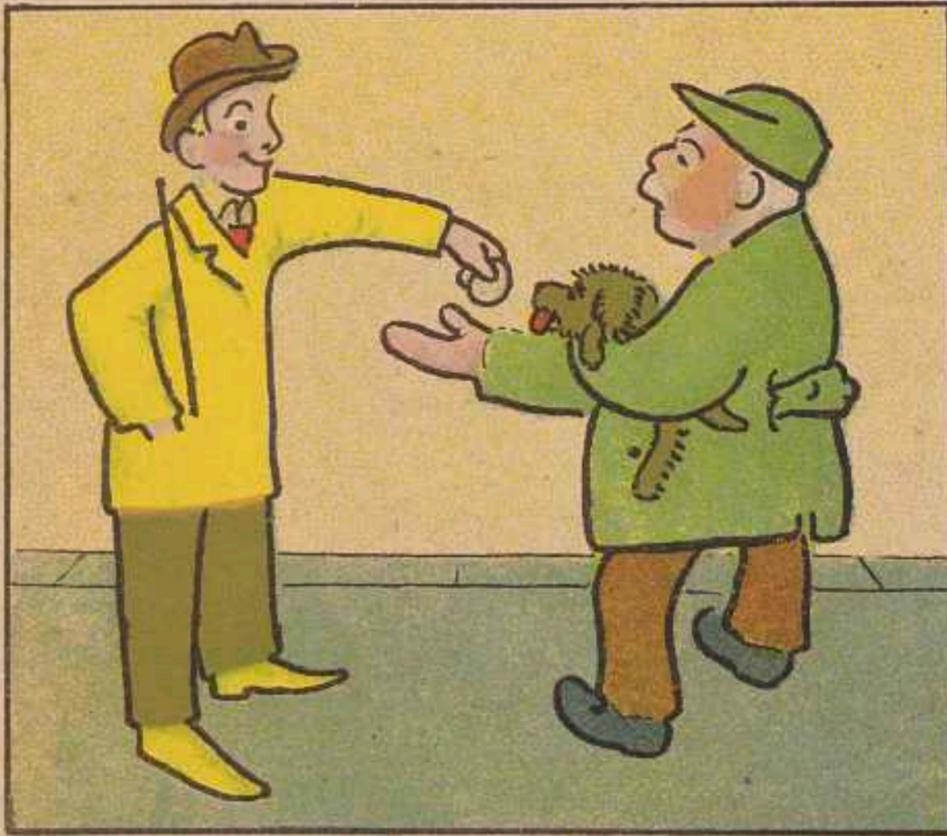


Der steinreiche Max.

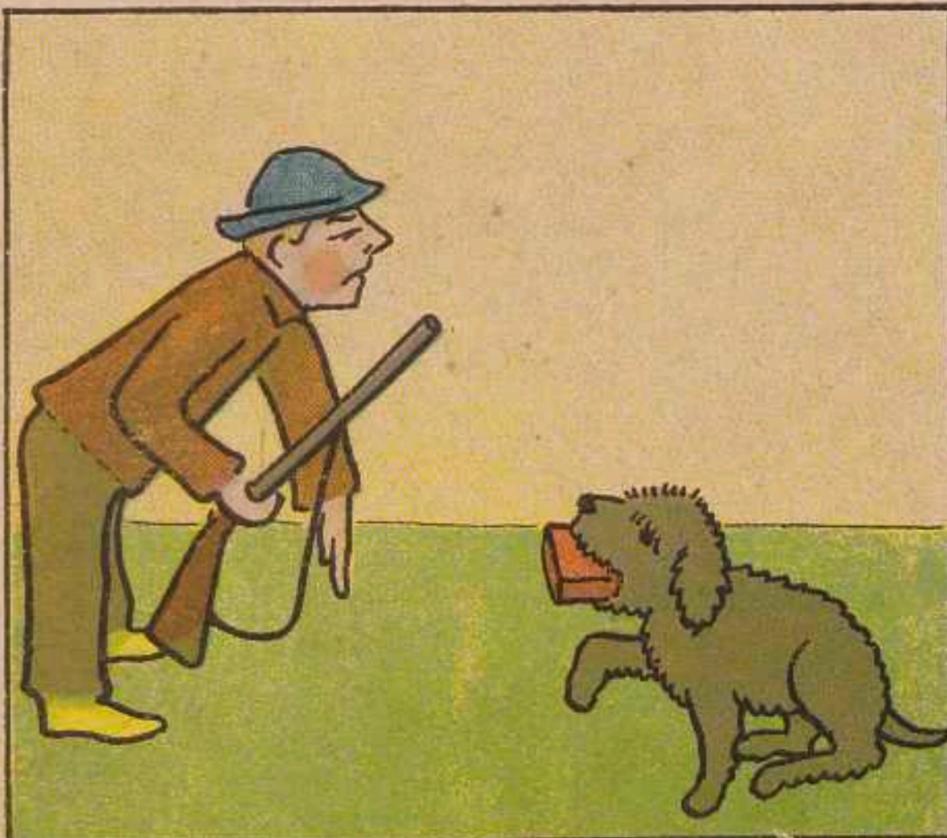


Max will, wie alle Jägerknaben,
Auch einen guten Jagdhund haben;
Mit wenig Geld, so per Hasar',
Erwirbt er einen Stichelhaar.
„Fell“ war noch jung und ohn' Dressur;
Max schwärmt für Oberländer nur,
Und bald hat er den Fell so weit,
Zu achten Stubenreinlichkeit.

Nun geht das Apportieren los
Mit Steinen klein, mit Steinen gross,
Verloren suchen, down, pfui Has,
Verbellen tot, Raubzeug-hui fass!
So wird er leidlich firm dressiert
Und dann in Freiheit durchprobiert.



Da, halt, der Fell steht, ei wie fein!
Max nähert sich: „ein Ziegelstein!“
Nutzlos bleibt Hiebe, Droh'n und Schrei'n,
Fell apportieret Stein auf Stein.



Da plötzlich sich der Max besinnt:
Ein Steingeschäft er nun beginnt,
Und bald nach einem kurzen Jahr,
Ein reicher Mann das Mäxchen war.

**Moral: Individualisiere stets
Auch die Dressur des Hundes — dann gehts!**

